

VSF kompakt

FOCUS SICHERHEIT: Verkehrssicherheitsprüfungen im Sekundärnetz durch Einbeziehung bestehender Organisationsstrukturen in Ländern, Städten und Gemeinden

Ausgabe 37 – Forschungsband 48



Vier Aspekte zur Optimierung der Verkehrssicherheit © Ernst Pflieger

Zusammenfassung

Unsere Straßen in Österreich werden ständig von Profis der Straßenmeister befahren und auf Verkehrssicherheit geprüft. „Focus-Sicherheit“ bedeutet gezieltes Fahren – Schauen – Melden aller Sicherheitswahrnehmungen durch diese Experten. Die Verkehrssicherheit wird erhöht.

Die Meldung über Sicherheits-Informationen können per Mausclick (E-Mail) noch schneller zu den zuständigen Stellen des Landes (Fachabteilungen/Sicherheitsexperten)

gelangen. Sicherheitsprobleme werden besser gelöst – die Synergien im Land werden voll genutzt.

Eckpunkte

Problem

Die Straßenmeister bewerten derzeit ihr Straßennetz nur nach technischen Gesichtspunkten der Erhaltung. Durch das gezielte Schauen nach Indizien und Unfallursachen können Konfliktstellen und Unfallursachen bereits vorher erkannt, gemeldet und beseitigt werden bevor sich schwere Unfälle ereignen.

Gewählte Methodik

Seitens der Verfasser wurden die praktischen Beispiele verschiedenster Unfallursachen systematisch aufbereitet und übersichtlich zusammengestellt. Die Inhalte wurden allen Straßenmeistern (Leiter und Stellvertreter) in Österreich in Workshops vorgetragen und in Printform (Focus-Sicherheit-Ordner), aber auch digital in Form einer Powerpoint-Darstellung zu Schulungszwecken übergeben.

Ergebnisse

Die Unfallursachen in der Praxis sind:

Zeit-Weg-Fallen / Blickprioritäten (Blickfänge) / Zu viele Informationen / Statische und dynamische Sichtbehinderungen / Sichteinschränkungen durch die Dachsäulen / Schlechte Erkennbarkeit von VSLA und VZ / Unklare Anlage-Verhältnisse (Führung) / Div. Indizien für Unfälle (Konflikte) / Schwierige Zustandsbedingungen / Sonstige Auffälligkeiten

Schlussfolgerungen

Es wurden seitens der Verfasser in den Workshops die Inhalte fachlich hochstehend diskutiert und die Vorgangsweise durch breite Zustimmung der Straßenmeister (Profis) positiv bestätigt. Insbesondere die Ziele – höhere Verkehrssicherheit ohne Mehraufwand / kein Zusatzpersonal / keine Mehrkosten / und Verbesserung der Synergien sind einzigartig und wurden befürwortet.

Nutzen für die Verkehrssicherheit

Die Österreichische Sicherheitskonzeption ist ein wohl überlegtes Bausteinsystem basiert interdisziplinär und wissenschaftlich auf 6 Säulen und ist international in Europa führend.

1. Die Örtliche Unfallforschung – Analyse von Unfalltypen
2. Die Straßenraumgestaltung für den menschengerechten Verkehr
3. Blickanalysen aus Lenker- und Fußgängersicht
4. Sicherheitsaudits von Straßenplanungen an hochrangigen Straßen
5. Road-Safety-Inspections auf hochrangigen Straßen
6. < FOCUS-SICHERHEIT > im untergeordneten Straßennetz, Straßenmeister sind Profis mit Erfahrung & geschärftem Blick

Dieses Sicherheitssystem soll in Zukunft noch dadurch erweitert werden als die bestehenden UDM Programme auch allen Ziviltechnikern, Planern, Sachverständigen und Hochschulen für Forschungszwecke und Analysen zur Verfügung gestellt werden.

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Österreichischer Verkehrssicherheitsfonds
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
E-Mail: road.safety@bmk.gv.at

Inhaltliche Erarbeitung

EPIGUS-Institut für ganzheitliche Unfall- und Sicherheitsforschung
Univ.-Prof. DI Dr. Ernst Pflieger
0043 664 2020234
ernst@pflieger.cc